

Meine Gemeinde

Solothurn

Verein Café Philo Solothurn: "Lächeln"

Es war ein besonderer Anlass, das erste Café Philo Solothurn nach einer längeren durch Corona bedingten Unterbrechung. Am 27. März trafen sich über 30 Personen im Jurasaal der Jugendherberge Solothurn zu einem Café Philo zum Thema "**Lächeln**". **Katharina Rupp**, die Leiterin Schauspiel am TOBS, führte als Kennerin in die vielen Aspekte des Lächelns ein. Seit die Hygienemasken nicht mehr allgegenwärtig sind, sieht man wieder nicht nur an den Fältchen um die Augen, wenn Menschen lächeln. Das erste Lächeln von Babys entzückt die Umstehenden, Kinder lächeln 400 mal und lachen 150 mal jeden Tag, Erwachsene nur noch etwa 15 mal. Wenn Menschen im Beruf allerdings andauernd lächeln müssen, kann dies ihre Gesundheit gefährden. Frauen lächeln häufiger als Männer. Schaut man über die Grenzen der eigenen Kultur hinaus, zeigen sich bedeutende kulturelle Differenzen beim Lächeln und dessen Interpretation. Nach der Einleitung entstand ein reges Gespräch mit den Teilnehmenden, in dem viele weitere Gesichtspunkte wie etwa die Glücksforschung und eigene Erfahrungen zur Sprache kamen. Die Teilnehmenden verliessen das Café Philo mit einem Lächeln im Gesicht. Dieses Café Philo war der Auftakt zum Frühlingszyklus unter dem Motto: "Die Leichtigkeit des Seins". Es folgen die Themen "**Spiel**" und "**Rausch**", nähere Angaben unter www.cafephilo.ch.

Katharina Scheidegger

